Goodwood Circuit Revival

Rennsport pur!
5. – 9. September 2024
Komfortbusreise

Rennsport pur – wie einst in den glorreichen Zeiten!

„Zur Sache, Schätzchen“

Erinnern Sie sich an den erfolgreichen Film „Zur Sache, Schätzchen“ mit Uschi Glas? Dieser zur damaligen Zeit rotzfreche Streifen, hat die Menschen ins Kino gebracht. Heute würde dieser Film im Kinderprogramm laufen – seiner Zeit war er selbst für Erwachsene „starker Tobak“.

Zur Sache geht’s allerdings mit weit über „100 Schätzchen“ alljährlich auch in Goodwood beim Circuit Revival. Da wird in einem unglaublichen Ausmaß Gummi gegeben. Werden längst vergangene Zeiten reaktiviert, erleben Besucher großes Theater und sind selbst Bestandteil.

Die Engländer kennen keine Fasnacht. Was sich bei uns jährlich zwischen dem 11.11. und dem Aschermittwoch abspielt fehlt den Engländern, ist ihnen in dieser komprimierten Weise fremd. Dafür nehmen sie sich die Freiheit, mehr oder weniger ganzjährig ihre „fancy dresses“ aus dem Kleiderschrank herauszukramen. Beweis gefällig? Schauen Sie sich die Bilder der alljährlichen Dartmeisterschaft im Ally Pally an oder am besten buchen Sie dieses total verrückte Event. Oder Sie besuchen Goodwood, sein Circuit Revival, ein weiteres irres Spektakel. Seit vielen Jahren – immer am zweiten Septemberwochenende – ziehen die Engländer und selbstredend ihre Ladys eine beispiellose Show ab, erinnern sich ihrer großen, längst vergangenen Zeit bei einem absolut gekonnten Maskenball. In Goodwood stolzieren weit über 150.000 Besucher in absolut zeitgemäßer Kleidung umher. Sie alle sind Teil der riesigen Inszenierung. Natürlich stehen die zahlreichen Rennen auf dem verdammt schnellen Kurs im Zentrum. Aber das Salz in der Suppe ist das große Ganze. Selbst ohne die Rennerei wären alle bestens unterhalten.

In Goodwood werden die Uhren zurückgestellt, insbesondere in die 50er und 60er Jahre. Die große Zeitreise beginnt schon auf dem Parkplatz: Tausende an Oldtimern. Rolls Royce, Bentley, Jaguar, Aston Martin, MG, Minis, aber auch zahlreiche europäische Marken säumen wie Blumen am Wegesrand den Zugang zum Circuit. Spätestens nach der Eingangskontrolle nimmt die Zeitreise richtig Drehzahlen auf, kommen viele – vor allem Novizen – aus dem Staunen nicht mehr heraus. Schreibt man wirklich das Jahr 2024? Was sich hier rechts und links der legendären Rennstrecke abspielt ist bestes Entertainment. Und dann noch die harten Rennen auf zwei und vier Rädern. Spätestens wenn die Startflagge fällt, ist es vorbei mit lustig, geht es auf dem 3,8 km langen, schnellen Rundkurs sowas von zur Sache, als gäbe es kein Morgen. Historisches Material – vielleicht ist es auch gar nicht so alt, sondern mehr auf alt gemacht – wird brutal rangenommen. Vollgas, hartes Bremsen, Driften auf der letzten Rille, waghalsige Überholmanöver – das reine „Konjunkturprogramm“ für historische Werkstätten. Hier wird all das geboten, was das Herz von Rennfans höherschlagen lässt.

Natürlich gibt es hier Abschrankungen. Die müssen sein. Denn Motorsport unterscheidet sich schon von einem „Kindergeburtstag“. Aber das alles ist im Vergleich zu dem, was im heutigen, aktuellen Rennsport – insbesondere der Formel 1 – gang und gäbe ist, harmlos! In den Boxen wird nach „alter Väter Sitte“ geschraubt, die oftmals sündhaft teuren Renngeräte werden zwar über Nacht in den Boxen geparkt, sind aber vor Unbilden der Witterung nicht sonderlich gut geschützt. Genauso wie die Mechanik.

Goodwood ist Racing pur, ein Spektakel, das es so andernorts trotz zahlreicher Versuche nicht gibt! BOXENSTOP war an die zwei Dutzend Mal mit Gästen vor Ort. Wir könnten Ihnen noch ewig lange vorschwärmen, um am Ende ein „Gibt’s doch gar nicht!“ vom geneigten Leser zu hören. Aber was nutzen viele Worte? Sie können nicht ersetzen, was sich beim Circuit Revival abspielt. Deshalb laden wir nach mehrjähriger Unterbrechung wieder nach Goodwood ein.

Tag 1

DONNERSTAG, 5. September

Anreise

Der BOXENSTOP-Komfortbus startet um 7.00 Uhr vom

BOXENSTOP
Auto · Zweirad · Spielzeug
Museum

in Tübingen. Bereits ab 6.00 Uhr laden wir unsere Gäste zu Kaffee und frischen Butterbrezeln ein. Für PKWs stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Die Reise führt auf schnellem Weg über die Autobahn Karlsruhe, den Hunsrück nach Brüssel – dem ersten Etappenziel. Unterwegs bieten wir

gerne weitere Zustiege an. Ein fester Bestandteil aller BOXENSTOP-Komfortbusreisen ist das äußerst beliebte Bordfrühstück, auf das sich alle Gäste freuen dürfen. Und um die Mittagszeit gibt's im Raum Aachen einen typisch schwäbischen Imbiss: Fleischküchle mit Kartoffelsalat.

Am frühen Nachmittag ist die Anfahrt nach Brüssel Geschichte. Sie besuchen das Atomium oder das Auto Museum. Sie übernachten im zentral gelegenen 4*-Hotel Novotel Brussels City Centre, von hier aus ist es nur ein Katzensprung zum Marktplatz mit seinen zahlreichen Lokalen. Klar zeigen wir Ihnen auch den „Obersoicher“ (= Schiffer) der belgischen Nation, Manneken Pis. Das muss sein.

Heute Abend sind Sie aushäusig, hat das Hotelrestaurant mit seiner durchaus empfehlenswerten Küche, keine Chance. Sie lassen den Tag in einem typisch belgischen Lokal, einem der angesagtesten in Brüssel „À La Mort Subite“, bei einem schönen Essen und einem belgischen Bier ausklingen.

Tag 2

FREITAG, 6. September

Ab auf die Insel

Nach dem Frühstück vom Buffet steht der 2. Teil der Anreise auf dem Programm. Erneut auf schnellem Weg über die Autobahn, vorbei an Gent und Brügge, wird der Fährhafen von Calais angepeilt. Am frühen Nachmittag macht sich das Fährschiff von P&O Ferries auf seine 90 min dauernde Überfahrt über das Meer. Zu England gehören einige Basics – der Linksverkehr, der oftmals tiefschwarze Humor, queuing an Bushaltestellen und selbstverständlich Fish & Chips. An Bord laden wir Sie dazu herzlichst ein. Das muss sein!

In Dover angekommen kurvt Ihr Komfortreisebus auf kurzem Weg durch die White Cliffs. Hoch über dem Hafen gibt es wunderschöne Aussichtspunkte. Bei hoffentlich guter Fernsicht schmeckt der von Tübingen mitgebrachte Hefekranz „absolutely delicious“.

Nach zwei landestypischen Leibgerichten – Fish & Chips und schwäbischem Hefezopf – peilen Sie Crawley und Ihr 4*-Hotel Sandman Signature an. Aber keinesfalls direkt. Sie machen einen Abstecher nach Rolvenden, in das kleine aber wirklich feine Morgan Three-Wheeler Museum von Chris Booth. Dieser Mann, mittlerweile im 10. Lebensjahrzent, ist ein Urgestein in der Morgan-Szene. Mein Gott, was dieser skurrile Engländer alles im Kopf hat aber auch auf seiner Habenseite. Sein Museum ist übervoll mit Dreirädern und weiteren technischen „Leckerbissen“. Spätestens nach dem Museumsbesuch können Sie ahnen wie zahlreiche Engländer ticken.

Am späten Nachmittag dürfen Sie in Ihrem Hotelzimmer die Beine hochlegen aber nicht all zu lange. Denn am Abend erwartet Sie ein weiteres Menü.

Tag 3

SAMSTAG, 7. September

Goodwood oder London – “To be or not to be”, that’s the question

Das hätten Sie wahrscheinlich nicht gedacht, dass wir Shakespeares Hamlet bei dieser Reise bemühen. Aber es bleibt uns keine andere Wahl. Denn wir stellen Sie vor die Wahl: Goodwood oder London? Wir sind gespannt, wie Sie sich entscheiden. Morgens nehmen wir Ihnen diese Entscheidung allerdings noch ab, laden alle zu einem Traditional Full English Breakfast ein. Wobei – dabei haben Sie auch die Qual der Wahl. Auf alle Fälle geht’s danach für die einen im Komfortreisebus nach Goodwood, für die anderen mit dem Zug nach London. Sie haben Ihre Entscheidung ja schon längst getroffen. Denn Goodwood ist ausverkauft. Wer keine dieser wertvollen, allerdings auch richtig teuren Eintrittskarten besitzt, ist chancenlos. Zwar kann man zum riesigen Oldtimertreffen auf dem Parkplatz, nicht jedoch zum „heiligen Gral“. Die Goodwoodgänger legen bereits morgens ihr feines Tuch an, sie wollen ja alle ihre Rolle gekonnt spielen. Gerne geben wir Hilfestellung. Denn zum Glück hat Lord March ein Buch mit Bekleidungstipps herausgegeben.

Was sollen wir zu Goodwood Circuit Revival noch sagen: Es ist ein unvorstellbares Spektakel, das immer wieder ungläubig darüber staunen lässt, ob Sie wirklich in 2024 angekommen sind. Auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes wird eine Show abgezogen, die zumindest in Europa – trotz Le Man’s Classic – ihresgleichen sucht.

Genauso einzigartig wie Goodwood ist London, die englische Hauptstadt. Unsere KulTourgäste reisen am Samstag bequem mit dem Zug nach London. Nach 40 min ist das Ziel, die Victoria Station erreicht. Dort werden unsere Gäste von einem Stadtführer in Empfang genommen. Sie verbringen mehr oder weniger den gesamten Tag in seiner Begleitung. Diese Stadt hat so viele Gesichter, die können wir Ihnen auf einmal gar nicht zeigen. Selbst wenn einige hochkarätige Sehenswürdigkeiten wie der Buckingham Palast, Westminster Abbey, Houses of Parliament und der Big Ben fußläufig beieinander liegen, schaffen Sie das gesamte Programm natürlich nicht zu Fuß. Aber mit den roten Doppeldeckeromnibussen und der Underground sind Entfernungen absolut kein Problem.

Am Abend treffen sich alle Gäste wieder im Hotel. An Gesprächsstoff wird es nun wahrlich nicht mangeln. Die einen schwärmen von Goodwood, die anderen von London. Jede/r weiß etwas zu erzählen. Die Frage wo es schöner war, ist rein akademisch, lässt sich ohnehin nicht objektiv beantworten.

Tag 4

SONNTAG, 8. September

Auf zum großen Maskenball

Nach einem weiteren „Traditional Full English Breakfast“ reisen alle Gäste nach Goodwood. Dort geht der Vorhang auf zum nächsten großen Theater. Auf der Rundstrecke laufen die Kämpfe – Mann gegen Mann, Motor gegen Motor. In der Luft unmittelbar über dem Veranstaltungsgelände ziehen sogenannte „Warbirds“ mit ihren mächtigen 12-Zyl.-Motoren ihre Bahnen, und auf dem satten Grün neben der Strecke wird beste Unterhaltung geboten. Die Show nimmt ihren Lauf.

Am späten Nachmittag toben zwar immer noch die Kämpfe um gute Platzierungen aber irgendwann blasen wir zur Rückfahrt Richtung Dover. Sie übernachten ein letztes Mal bei dieser Reise, in Ashford, dem ziemlich neu eröffneten Hotel Hampton by Hilton***.

Tag 5

MONTAG, 9. September

Heimreise

Ein letztes Mal „Full English Breakfast“. Auch das muss sein. Danach machen Sie sich auf dem kürzesten Weg zum Fährhafen von Dover. Mit einem Fährschiff von P&O Ferries schippern Sie dem Kontinent entgegen. Ab Calais wird wieder auf der rechten, der richtigen Seite gefahren. Vorbei an Brüssel, Aachen, über den Hunsrück erreichen Sie gegen 23.00 Uhr Tübingen.

BOXENSTOP hat diese Reise erstmals im Oktober 2023 „offiziell“ angekündigt. Und damit ein äußerst außergewöhnliches Echo entfacht: Über 100 vorläufige Reservierungen sind eingegangen. Echt irre! Was wollen wir damit sagen: Zögern Sie nicht allzu lange mit Ihrer Buchung, sonst könnte der dem ehemaligen russischen Staatspräsidenten Gorbatschow zugeschriebene Satz leicht Realität werden: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“.

Unsere Leistungen für Sie:

- Novotel Brussels City Centre****, Brüssel
  ÜF
- Abendessen dazu Mineralwasser, Brüssel
- Sandman Signature London Gatwick Hotel****, Crawley
  2 x ÜF/2 x Abendmenü dazu Mineralwasser
- Hampton by Hilton Ashford International***, Ashford
  ÜF/ Abendmenü dazu Mineralwasser
- Eintrittskarte Samstag Goodwood Revival
  oder KulTour London: Zugfahrkarte, Stadtführung
- Eintrittskarte Sonntag Goodwood Revival
- Eintritt / Führung Atomium oder Eintritt Autoworld, Brüssel
- Eintritt The C.M Booth Collection, Rolvenden
- Fähre Calais – Dover – Calais
- Bordfrühstück
- Mittagsimbiss (2 x), Kaffee und Kuchen
- Reiseleitung
- Komfortbus (4*)

Ihr Reisepreis:

- Person/DZ 1.540,- €
- Teilnehmer im EZ 1.790,- €

Zusatzkarten (Aufpreis)

- Tribühnenkarte Roving Grandstands
  (Sa oder So jeweils) 105,- €
- Tribühnenkarte Chicane
  (Sa oder So jeweils) 120,- €

Eine Garantie für die Verfügbarkeit der Karten und zu den genannten Preisen endet mit dem Ausverkauf in Goodwood (oftmals im April) – bitte sprechen Sie uns an!

Für diese Reise gilt die Stornostaffel E unserer Reisebedingungen.

Anmeldung und Buchung:

BOXENSTOP Auto · Zweirad · Spielzeug Museum
c/o KM-Reisen GmbH
Schlachthausstr. 21-25
72074 Tübingen

reisen@boxenstop-tuebingen.de

Sie erreichen Ulrike Anhalt unter (07071) 92 90 90.